

Dem Licht

Ich bin nicht wirklich, doch getrieben
als die Gebärde die mich zeigt,
ich bin erdacht – ich bin geblieben.
Ich frage und das Universum schweigt.

Es schickt nur diese dünnen Stimmen,
die ich noch höre wenn ich schreibe,
die all mein Handeln so bestimmen,
damit ich auf dem Teppich bleibe.

Der Teppich fliegt, kann ich nur sagen
und unter mir verblasst das Land
wo ich in wechselndem Betragen
die Hülle und Bestimmung fand.

Sie ist ein Schleier, ganz aus Eisen,
ein Schienennetz aus kaltem Stahl,
es will mir meine Ziele weisen –
ich (er)fahre sie auf jeden Fall.

Nur manchmal drehe ich mich um
und blicke in mein Angesicht...
und es erscheint mir reichlich dumm –
doch all mein Dank gebührt dem Licht!

© Sur_real

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)